



**Grußwort von Herrn Staatsminister zur
Ausstellungseröffnung
"Mediation - ein guter Weg zur Einigung"
am 5. Juli 2017
im Lichthof des Justizpalastes in München**

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede!

Herzlich willkommen zu unserer Geburtstagsfeier. Ich freue mich, dass Sie es kurzfristig geschafft haben, **45 Minuten früher zu kommen als ursprünglich geplant**. Vielen Dank!

Wenn man es **genau nimmt** - und uns Juristen sagt man ja nach, das täten wir ständig -, sind wir mit unserer "Party" hier im Lichthof des Justizpalastes **3 Wochen zu früh dran**:

Erst am 26. Juli 2017 ist das Mediationsgesetz fünf Jahre in Kraft.

Das Mediationsgesetz feiert damit am selben Tag Geburtstag wie **Mick Jagger**. Zugegeben: Es schillert nicht so wie er. Es erregt nicht solches Aufsehen.

Es ist nicht so laut und kein Garant für Exzesse.

Aber es ist **verantwortlich für so einige "Hits"** - nämlich **geglückte Einigungen** zwischen zerstrittenen Parteien.

Die Songs der Rolling Stones entstehen - was man so liest - oft aus einer **plötzlichen Eingebung, einem Einfall heraus**. Ob das auch so ist bei der Lösung der Fälle, die vor einer engagierten Mediatorin oder einem gewissenhaften Güterichter landen?

Im unbefangenen Gespräch stellt man fest, dass viele, die sich mit dem Thema "Mediation" noch nicht auseinander gesetzt haben, **genau das glauben**. Dass "Mediation" etwas mit Streitlösung zu tun hat, ist zwar vielen noch bekannt.

Dahinter wird aber eine Art der **unbefangenen Gesprächsführung vermutet** nach dem Motto: "Gut, dass wir einmal darüber geredet haben".

Erfolgreiche Mediationen und auch gerichtliche Güteverhandlungen entstehen aber **nicht einfach so**. Sie sind **keine Selbstläufer**. Ihnen mag zwar ein **zündender Gedanke** des Mediators zugrunde liegen. Die Vorbereitung des eigentlichen Gesprächs mit den Parteien aber erfordert **echte Arbeit. Systematik.**

Akribie und Zielführung.

Die Ausstellung "Mediation - ein guter Weg zur Einigung" hier im Lichthof des Justizpalastes feiert darum **nicht nur den Geburtstag des Mediationsgesetzes**. Sie will auch zeigen, was sich hinter dem Begriff Mediation wirklich verbirgt: eine gute **Ergänzung zum typischen staatlichen Angebot der gerichtlichen Konfliktbeilegung**.

Anrede!

Mediatoren und Güterichter berichten oft vom **Glücksgefühl**, das sich einstellt nach einem gelungenen Termin, von dem **beide Parteien zufrieden nach Hause gehen -**

selbstverständlich **ganz ohne illegale Rauschmittel**, derer eine der erfolgreichsten englischen Bands aller Zeiten immer wieder verdächtigt wird.

Es ist das **Glücksgefühl, etwas erledigt zu haben - die Befriedung beider Seiten.**

In der Politik gibt es dieses Glücksgefühl ja nicht **ganz so oft, wie ich es mir wünsche.**

Aber dass **gute Vorbereitung** und **systematische Gesprächsführung im Diskurs zum Ziel führen**, das kann ich **aus der Politik auch bestätigen**. Und dass man sich **dabei nicht die Köpfe einschlagen muss, erst Recht**.

Die **sorgfältige Vorbereitung** ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren für eine gelungene Mediation. **Welche Erfolgsfaktoren es sonst noch gibt**, war auch Thema eines Workshops am **3. Bayerischen Mediationstag heuer im Januar**.

Das Ergebnis? Entscheidend ist vor allem, als Mediator oder Güterichter **Herr beziehungsweise Herrin des Verfahrens zu bleiben.** Das **Charisma** des Verhandlungsführers spielt dabei eine entscheidende Rolle. Mick Jagger rockt die Bühne; **Sie,**

liebe Mediatorinnen und Mediatoren,
liebe Güterichterinnen und Güterichter,
liebe Mediationsbeauftragte,

spielen die **Hauptrolle** im **Verhandlungszimmer.**

Wie findet man zu diesem Charisma? Kann man es entwickeln?

Ein **wesentlicher Punkt dabei**: Das Charisma resultiert aus einer **inneren Sicherheit heraus**.

Diese innere Sicherheit wiederum entwickelt sich **auch aus der Identifikation mit der Aufgabe**, die man vor sich hat. Die Ausstellung heute soll vor diesem Hintergrund auch **Motivation sein für das Fachpublikum** unter uns -

Motivation dazu, mit Kollegen ins **Fachgespräch** zu kommen, sich der **Thematik der Konfliktlösung bewusst zu werden**.

Ich freue mich vor diesem Hintergrund über die **Zusammenarbeit der Deutschen Stiftung Mediation** mit meinem Haus.

Sehr geehrter Herr Müller,

die **Deutsche Stiftung Mediation** hat diese **Ausstellung konzipiert**. Schön, dass Sie bei uns im Justizpalast zu Gast sind - und **vielen Dank für die gute Zusammenarbeit** auf dem Gebiet der Mediation!

Anrede!

"I can't get no satisfaction", singt Mick Jagger und meint damit die **ziellose Unzufriedenheit der Jugendlichen dieser Zeit**.

"I can't get no satisfaction" - das meinen auch **viele Mediationsexperten** mit Blick auf das **Verordnung über die Aus- und Fortbildung**

von zertifizierten Mediatoren.

Die Verordnung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz tritt am 1. September 2017 in Kraft. Sie soll die **Qualität von Mediationsleistungen und das Vertrauen in Mediationsverfahren stärken.**

Sie definiert insbesondere Voraussetzungen für die Bezeichnung "zertifizierter Mediator".

Wer "zertifizierter Mediator" sein will, muss in Zukunft an einem **Ausbildungslehrgang** teilnehmen und sich binnen eines Jahres nach Abschluss desselben in einem praktischen Fall der **Supervision unterziehen**. In den folgenden zwei Jahren stehen **weitere vier Supervisionen** am praktischen Fall an.

In Vierjahresintervallen sind **40 Stunden an Fortbildung** zu absolvieren.

Eine **Kontrolle der erworbenen Fähigkeiten ist dabei nicht vorgesehen** - obwohl der Begriff "zertifizierter Mediator" das erwarten ließe. Es reicht aus, die **Aus- und Fortbildung abzusetzen**.

Die Ausbilder müssen dabei **auch nicht selbst zertifizierte Mediatoren sein**. Trainer kann nach der Verordnung werden, wer **ein beliebiges Hochschulstudium** abgeschlossen hat oder **eine Berufsausbildung** und **"Fachkenntnisse"** im Bereich der Mediation vorweisen kann. **Welche Art von Fachkenntnissen** das sind, bleibt jedoch

ungeregelt.

Nicht dargelegt ist im Weiteren, wie die Supervisionen **genau gestaltet sein sollen**.

Wer den **Lehrgang zur Mediationsausbildung im Ausland absolviert**, kann sich übrigens mit **90 Stunden Ausbildung begnügen**. Innerhalb Deutschlands müssen **120 Stunden absolviert** werden. Einen **sachgerechten Grund** für diese Ungleichbehandlung **kann ich nicht erkennen**.

Es gibt also **schon einigen Anlass zur Unzufriedenheit!**

Anrede!

Doch bei der heutigen Geburtstagsfeier des Mediationsgesetzes möchte ich **natürlich nicht nur Kritik üben. Im Gegenteil!** Ich möchte mich von **Herzen bedanken** bei den Mediatorinnen und Mediatoren, bei den Güterichterinnen und Güterichtern. Ihr Engagement ist **verantwortlich für den großen Erfolg der konsensualen Streitbeilegung in Bayern und in Deutschland!**

Anrede!

Mick Jagger hat im **Jahre 1964** über seine Band gesagt:

Ich bin wirklich überrascht, dass der Erfolg, schon so lange anhält. Ich bin mal gespannt, wie lange das noch so geht.“

Bezüglich des Erfolgs der Mediation in Bayern und in Deutschland bin ich sicher: Das wird **noch lange anhalten!**

Ich wünsche nun eine **schöne Geburtstagsfeier!**